

Der Tagesablauf

Info

1723 zog Bach von Köthen nach Leipzig. Dort wirkte er bis zu seinem Tod als Leiter der Kirchenmusik (Kantor). Leipzig war bereits damals eine der wichtigsten Handels- und Universitätsstädte Europas. Die Anstellung des renommierten Komponisten und Organisten sollte auch die Bedeutung des Musiklebens der reichen Stadt betonen.

Neben seinen Verpflichtungen als Lehrer an der Thomasschule musste Bach vor allem die Gottesdienste der Sonn- und Festtage in den beiden Hauptkirchen St. Thomas und St. Nicolai sowie in zwei Nebenkirchen gestalten. So komponierte er in den ersten Jahren seiner Leipziger Zeit fast jede Woche eine Kantate – das ist ein (meist religiöses) Werk für Chor, Orchester und Solosänger, die Arien und Rezitative singen. Zum Proben und Aufführen von Bachs Kantaten zog man Schüler und Studenten hinzu.



Thomasschule und -kirche (1723)

Aufgabe 1

Einzelarbeit

Lesen/
Betrachten

Bachs Arbeitspensum in Leipzig erforderte einen streng geregelten Zeitplan. Ein großer, für Bach lästiger Teil der Aufgaben betraf den Internatsbetrieb mit Aufsichten während der Mahlzeiten, der Gottesdienste und der Nachtruhe.

- a Studiere Bachs Tagesplan. Wie viel Zeit blieb ihm für das Komponieren (bis zum Abendessen)?

ca. 4–6 Stunden

- b Überleg dir, wie ein typischer Schultag für dich abläuft und erstelle in der Tabelle einen entsprechenden Plan.



Tagesplan von J. S. Bach

5 Uhr	Aufstehen
7–10 Uhr	Klassenstunden [Schulunterricht]
11–12 Uhr	Mittagspause
12–13 Uhr	Singstunden [Gesangsunterricht]
13–15 Uhr	Klassenstunden
18 Uhr	Abendessen

mein Tagesplan



Aufgabe 2

Einzelarbeit

Lesen/
Betrachten

Hören

Kantaten folgen meist einem bestimmten Muster: Eingangschor, solistische Rezitative und Arien, Schlusschoral. Hör vier Musikbeispiele (34, 40–42) und ordne sie den Definitionen unten zu.

Arie: begleitetes Solo-Gesangsstück, oft auch mit einem oder mehreren Solo-Instrumenten versehen Nr. **41**

Choral: schlichtes Kirchenlied für mehrstimmigen Chor Nr. **34**

Rezitativ: solistischer Sprechgesang, mit nur wenigen stützenden Akkorden (Generalbass) begleitet Nr. **42**

Eingangschor: Chorsatz mit vorangestellter Orchestereinleitung Nr. **40**